

Mechenhard ist Meister der Bayernliga

Vizemeister Niedernberg macht Untermain-Erfolg perfekt



Hintere Reihe v.l.n.r.: Christoph Probst, Paul Möselein, Coach Marco Bischoff, Gabriel Huber, Aaron Sommer, Ro Tran.
Vordere Reihe v.l.n.r.: Dominique Probst, Victor Bockelmann, Nicholas Mari, Elena Siebentritt.

Mechenhard war in der Bayernliga das Maß aller Dinge. „Ihr seid verdient Meister geworden“, so der allgemeine Tenor der gegnerischen Mannschaften.

Als designierter Favorit mit Vorschuß-Lorbeeren bedacht startete man mit einer Niederlage am ersten Spieltag gegen Röthenbach denkbar schlecht in die neue Saison. Doch mit den beiden aus der eigenen Jugend entwachsenen Nicholas Mari und Aaron Sommer sowie dem Haudegen Ro Tran konnte die mit bayerischen und hessischen Nachwuchsspielern neu formierte Mechenharder erste Mannschaft das Ruder gleich herumreißen und rangierte nach vier Siegen in Folge nach dem zweiten Spieltag auf dem Platz an der Sonne. Auch an den beiden Spieltagen vom letzten Wochenende ging man vor heimischem Publikum konzentriert ans Werk und ließ in den folgenden drei Begegnungen nichts mehr anbrennen. Damit nimmt Mechenhard Ende Oktober in Düsseldorf zusammen mit den Meistern der restlichen neun Landesverbände an einer Relegation teil, aus der die drei besten Mannschaften in die Deutsche

Pétanque Bundeliga aufsteigen.

„So spannend wie bei euch in Streit war es in der Bayernliga bisher noch nie.“

So die Aussage des für die Münchner zweite Mannschaft spielenden Präsidenten des Deutschen Petanque-Verbandes, Michael Dörhöfer. Denn während die Mechenharder Youngsters bereits nach der siebten Begegnung den Meistertitel feiern durften, konnten von Platz zwei aus abwärts alle restlichen Mannschaften theoretisch noch absteigen. Niedernberg schob dem allerdings mit einem klaren Sieg gegen Nürnberg und einer Zitterpartie gegen Röthenbach einen Riegel vor und behauptet damit Platz zwei. Daß die vorletzte Kugel in der letzten Begegnung am Sonntag über den Abstieg entscheiden würde, hätte sich Augsburg nach den beiden Siegen am Samstag nie träumen lassen. Aber eine zu kurz gelegte Kugel ließ Nürnberg jubeln und die schwäbischen Fuggerstädter nach der zuvor erlittenen Niederlage gegen den Tabellennachbarn aus Öttingen auf den vorletzten und damit Abstiegsplatz abrutschen – Regensburg zog während der laufenden Runde seine Mannschaft zurück und stand vor dem Spieltag als Absteiger bereits fest.

Über die schließlich greifenden Konstellationen bezüglich der Abstiegsregelung aus der Bayernliga muß nun allerdings erst noch der letzte Spieltag in der Bundesliga Ende August, in der sich der bayerische Vertreter München I in akuter Abstiegsnot befindet, und die Relegation zur Bundesliga Ende Oktober abgewartet werden. Je nach Ausgang könnten sich hierbei noch Verschiebungen ergeben.

Abschlusstabelle

Pl.	Mannschaft	Begegn.	Spiele	Kugeln	D
1.	1. BC Mechenhard	7:1	27:13	461:369	+
2.	BF Niedernberg	5:3	23:17	436:404	+
3.	BouPa München	5:3	21:19	432:428	+
4.	PCNC Nürnberg	4:4	19:21	395:398	-
5.	Schweinfurter KL	3:5	20:20	391:375	+
6.	1. MKWU 2	3:5	19:21	388:390	-
7.	BCI Röthenbach	3:5	19:21	387:396	-
8.	BC Oettingen	3:5	17:23	375:426	-
9.	Augsburger BC	3:5	15:25	368:447	-
10.	BC Ratisbonne Regensburg	0:0	0:0	0:0	+